



**Vorlagennummer:** MV/12262/25  
**Vorlageart:** Mitteilungsvorlage  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

## Empfehlungspapier der interfraktionellen Arbeitsgruppe "Gesamtkonzept Wohnungslosigkeit"

**Datum:** 05.12.2025  
**Federführung:** Fachbereich 5-1 - Soziales und Integration  
**Organzuständigkeit:** RAT

### Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt	26.06.2026	Ö

### Sachverhalt

Gemäß Antrag (VO/11591/24) hat sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe (AG) dem Auftrag „Gesamtkonzept Wohnungslosigkeit- evaluieren, fortschreiben, verbessern“ in 2025 gewidmet.

Von den Fraktionen wurden benannt:

- Ratsfrau Kabasci, Bündnis 90/Die Grünen
- Ratsfrau Henze, SPD
- Ratsfrau John, CDU
- Ratsfrau Esders, Die Partei/Die Linke sowie
- Herr Peters, Lebensraum Diakonie e. V.

Zu den verschiedenen Themen wurden externe Fachpersonen hinzugezogen.

Leitung und Moderation: Fachbereichsleitung Soziales und Integration sowie Dezernatsleitung V.

Ziele der AG waren, dass die Teilnehmenden eine Expertise erhalten und diese in die Fraktionen einbringen und dass zudem Lösungsvorschläge im Rahmen eines erweiterbaren Gesamtkonzepts erarbeitet werden.

Folgende Themenschwerpunkte wurden innerhalb von 7 Terminen bearbeitet:

- Konzept der Fachstelle Wohnungslosigkeit der Hansestadt Lüneburg
- Auftrag und Rahmenbedingungen der Arbeit der Zentralen Beratungsstelle Niedersachsen
- Unterstützung wohnungsloser Menschen durch Aufsuchende Sozialarbeit
- Beratungsleistung der Präventionsstelle der Hansestadt Lüneburg zur Vermeidung von Wohnraumverlust
- Unterbringung von Menschen nach Wohnungsverlust gemäß Gefahrenabwehr in der Gemeinschaftsunterkunft Rettmer, im Familienobdach und in der Herberge +
- Unterstützung der Menschen durch die Vermittlung passgenauer Hilfen nach Wohnraumverlust durch ambulante und stationäre Maßnahmen gemäß §§ 67 und 68 SGB XII
- Housing first

Die Ergebnisse der AG orientieren sich an den folgenden zentralen Leitlinien:

- ✓ Grund- und Menschenrechte (Art. 1 und 2 GG),
- ✓ Ordnungs- und Sozialrecht (insb. §§ 67 ff. SGB XII),
- ✓ fachliche Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W).

Die örtlichen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen bildeten die Grundlage der Diskussionen.

Der im Konzept der Fachstelle Wohnungslosigkeit verankerte Grundsatz: „Prävention vor Unterbringung – Wohnen vor Betreuung – Integration statt Dauernotversorgung“ stellt die Basis der operativen Arbeit dar.

In dem angefügten Dokument „Empfehlungen der interfraktionellen AG „Gesamtkonzept Wohnungslosigkeit“ (Anlage 1) sind die erarbeiteten Ziele, Empfehlungen mit Anmerkungen der Verwaltung zusammengefasst.

Ziel	Unterziel	Bewertung			
<b>Nachhaltige Städte und Gemeinden</b>		++	+	-	--
	Klimagerechte und sozialverträgliche Siedlungsplanung (z.B. Nachverdichtung, bezahlbareres Wohnen)		+		
<b>Mobilität</b>		++	+	-	--
	Sichere Mobilität		+		
	Bezahlbare Mobilität		+		
	Barrierefreie Mobilität		+		
<b>Gesundheit und Wohlergehen</b>		++	+	-	--
	Gewährleistung hochwertiger Gesundheitsdienste für alle		+		
	Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten		+		
	Gesundheitsförderung und Prävention		+		
	Verringerung aller Formen der Armut		+		

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

**Anlage/n**

Anlage 1: 2026\_06\_08\_Empfehlungspapier der interfraktionellen Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit (öffentlich)